



Sammlung Theaterzettel

Theater-Nachricht

1885-10-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Theater-Nachricht.

7264

1.
eater.

Wegen Erkrankung des Fräul. Berger und Heiserkeit des Herrn Gum werden bei der heutigen Aufführung des Volksstücks

„s Mullerl“

die Rollen der Angla und des Toni von Fräul. v. Rothenberg und Herrn Völker dargestellt.

Mannheim, 2. October 1885.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Schnorrer, Grundbesitzer und Quarzhirns Nachbar	Herr Perz.
Lorenz Gutzahr, Wirth in St. Johann	Herr Kobus.
Der Kull Auerl	Herr Jacobi.
Der Kraller Glas	Herr Ködinger.
Der Jammerer Hans	Herr Witt.
Toni	Herr Gum.
Vincenz	Herr Starke.
Paul	Herr Roser.
Kontad	Herr Barthmann.

Knechte und Mägde bei Quarzhirn. Jagdgäste, Jäger, Bauern.

Die Handlung spielt in Obersteyer.

Zeit: Die Gegenwart.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— Pfg. per Platz	Porterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 Pfg. per Platz
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 " " "
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— " " "	Gallerieloge	—90 " " "
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.— " " "	Gallerie	—50 " " "
Stehplätze im Parquet	2.40 " " "		

Für Kostwärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Edenthal welsche Hauptstraße Nr. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrlog-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg, Bruchsal	10 Uhr 20 M.	nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12 M. *)
Neustadt, Landau	11 " 28 "	11 " 15 "		Schwezingen ab. Friedrichsfeld	

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minut. u wird der Postzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwezingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwezingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Bille, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, den 4. October 1885, 2. Vorstellung (Abonnement B.)

Zum ersten Male wiederholt: „Der Trompeter von Säckingen“ Oper in 4 Acten und einem Vorspiel, von Victor G. Neßler.